

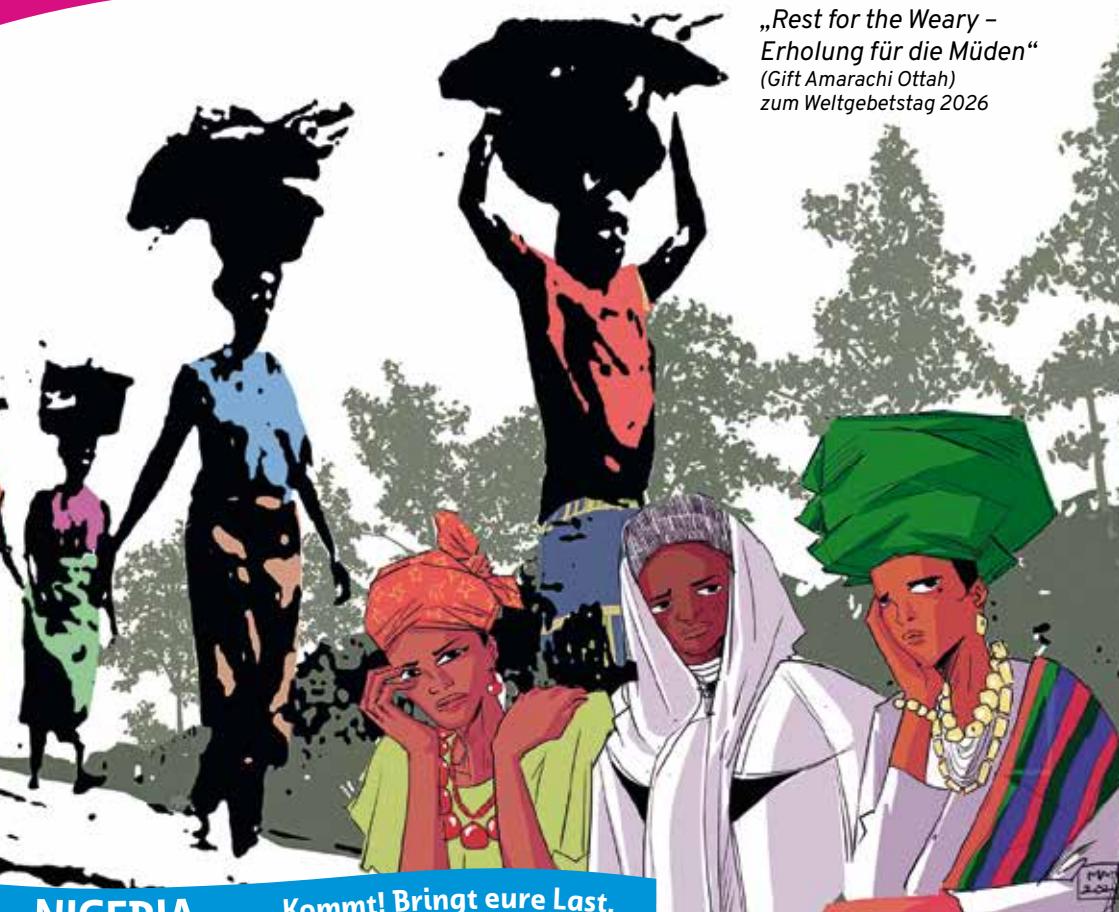


kreuz
gemeinde
witten

Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten

„Rest for the Weary –
Erholung für die Müden“
(Gift Amarachi Ottah)
zum Weltgebetstag 2026



NIGERIA

Kommt! Bringt eure Last.

Weltgebetstag

6. März 2026

111. Jahrgang · Nr. 1

15. Februar bis 15. April 2026

www.kreuzgemeinde-witten.de

Inhalt:

Seite 4: Advents- und Weihnachtsfeiern

Seite 14: Weltgebetstag der Frauen

Seite 16: Infotag „Wohin geht die SELK?“

Fürchtet euch nicht!



Unsere Jungbläser üben fleißig und mit viel Eifer. Furchtlos pusten sie in die Mundstücke ihrer Instrumente und bringen schon erstaunlich wohlklingende Töne zustande. In manchen Gottesdiensten haben sie bereits zusammen mit den „Großen“ musiziert und auch im neuen Jahr dürfen wir uns auf viel Musik ganz unterschiedlicher Art in unserer Gemeinde und besonders in den Gottesdiensten freuen. Fürchtet euch nicht und übt weiter so fleißig, möchte man ihnen zurufen!

Fürchtet euch nicht! Welch eine gute Botschaft. Fürchte dich nicht, sagt der Engel zu Maria, als sie schwanger ist. Fürchte dich nicht, sagt der Engel zu Josef, als er Maria eigentlich verlassen möchte. Fürchtet euch nicht, sagen die Engel den Hirten in der heiligen Nacht. Und es geht furchtlos weiter. Fürchtet euch nicht, wird der Engel den Frauen am leeren Grab sagen. Fürchtet euch nicht, wird der Auferstandene den Jüngern sagen, als er sich ihnen zeigt.

Fürchte dich nicht! Gute Worte sind das auch als Begleiter durch das neue Jahr. Gott wird uns als Gemeinde weiter begleiten, darauf vertrauen wir. Und er segnet die Gemeinde ja immer wieder auf so vielfältige Weise. Über den Jahreswechsel haben viele Menschen für die Gemeinde gespendet. Wie dankbar können wir dafür sein. Wie viele Menschen engagieren sich auf verschiedenste Weise in der Kreuzgemeinde, für Menschen unserer Gemeinde und drum herum! Und wie dankbar können wir sein: unsere Gemeinde ist auch in 2025 zahlenmäßig nicht geschrumpft, gegen alle Trends. Welch ein Wunder ist das!

Fürchte dich nicht! Mit diesen guten Worten können wir zuversichtlich durch dieses Jahr gehen.



Kommt! Bringt eure Last.

Den Weltgebetstag feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde jeweils am 1. Freitag im März. In diesem Jahr kommt die Liturgie für den Gottesdienst von Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr Motto. Es ist angelehnt an ein Wort von Jesus aus dem Matthäusevangelium 11,28-30:

„Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Ich will euch Ruhe schenken. Nehmt das Joch auf euch, das ich euch gebe. Lernt von mir: Ich meine es gut mit euch und sehe auf niemanden herab. Dann werden eure Seelen Ruhe finden. Denn mein Joch ist leicht. Und was ich euch zu tragen gebe, ist keine Last.“

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Das wird auf dem Titelbild verdeutlicht durch die nigerianische Künstlerin Gift Amarachi Ottah. Ihr Bild „Rest for the Weary – Erholung für die Müden“ spricht mich an.

Lasten, die nur mit aufrechtem Gang zu tragen sind. Noch schwerer zu tragen sind die unsichtbaren Lasten wie Angst, die Erfahrung von Unterdrückung, Ausbeutung, Chancenlosigkeit oder Krankheit. Die Trauer in den Augen der Frauen spiegelt etwas von diesen Lasten.

Hoffnung haben Christen weltweit durch Jesus Christus. Gottes Lastenträger, der unsere Lasten zu tragen hilft, weil er mitträgt. Der durch seinen Tod für unsere Schuld und durch die Auferstehung die letzten Lasten des Todes überwunden hat und unse-



rem Leben ein hoffnungsvolles Ziel gibt. Der unseren Seelen Ruhe verschafft.

Kommt! Bringt eure Last.

An sein Handeln zu unserem Wohl und Heil denken wir in den Wochen der Fastenzeit und wir feiern es an Ostern. Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten! Dort lassen wir uns den Glauben stärken. Einerseits, um die Lasten des Lebens tragen zu können, und andererseits, um mutig gegen die vielen Formen von Unge- rechtigkeit in Gottes Namen anzugehen.

*Es grüßt Euch / Sie alle,
Hinrich Schorling*



Rückblick

4



Familiengottesdienst am 1. Advent



Bläser und Jungbläser



Kinderchor



Anspiel der Kinder

Krippenspiel-Gottesdienst am 4. Advent



Rückblick

6



Waldweihnacht und Forum

**Pfr. Benjamin Lippa
predigt vom
„Little Drummer Boy“**

**Waldweihnacht
auf dem
Kahlen Plack
am 4. Advent**



**Das Forum begrüßt das neue Jahr mit einem
gemeinsamen Mittagessen am 8. Januar**





Aus dem Kirchenbuch

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden hier keine Namen
veröffentlicht.**

Spenden

Herzlichen Dank für alle Spenden, die vom 28. November 2025
bis zum 20. Januar 2026 eingegangen sind:

Gemeinde	9878,00	Altarschmuck	409,00
Verbogene Not	84,00	Forum	50,00
Waldweihnacht	479,99	Sonntagstafel	570,00
Kinder und Jugend*	1275,00	Bläserkreis	200,00
		Friedensbote	25,00

* Erlös aus dem Verkauf der Kekse von Marlies Langenfeld

Gemeinde-Statistik 2025

	2024	2025
Gemeindeglieder (insgesamt)	900	907
Zugänge (Summe)	18	18
Taufen	6	6
Überweisungen/ Eintritte/ Übertritte	12	12
Abgänge (Summe)	21	10
Sterbefälle	13	7
Überweisungen /Austritte/ Ausschlüsse	8	3
Gottesdienste		
Abendmahlsgottesdienste	31	30
Predigtgottesdienste	31	28
Durchschnittliche Besucherzahl	64	67
Konfirmanden	0	0
Trauungen	2	1



Was ist los in den nächsten Wochen?

Februar

- 21.02. **15.30 Uhr Krabbelgottesdienst** in der Kirche
22.02. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Jubiläum „**55 Jahre Gemeindeforum**“. Anschl. Feier des Forum im Gemeindehaus.

März

- 1.03. **16.00 Uhr Sonntagstafel**
- 3.03. **18-19 Uhr Offenes Finanzbüro.** Hier besteht die Möglichkeit, sich auf die Gemeindeversammlung am 8. März vorzubereiten. Wer Fragen hat zum aktuellen Haushalt und zur Finanzlage der Kreuzgemeinde, bekommt im Finanzbüro sachkundige Auskunft.
- 6.03. **Weltgebetstag** mit Liturgie aus Nigeria.
15.30 Uhr Kaffeetrinken und Infos im Gemeindesaal
17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche
- 7.03. **10.00 Uhr Familienbibeltag.** In diesem Jahr wollen wir uns viel mit Mose beschäftigen. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern erfahren eine Menge über Mose und bereiten gemeinsam den Familiengottesdienst am 8. März vor. Darum nicht Kinder-Bibel-Tag, sondern Familien-Bibel-Tag.
- 8.03. **10.00 Uhr Familiengottesdienst „Mose“** mit Taufe.
Anschließend Kirchencafé und Gemeindeversammlung
- 15.03. **10.00 Uhr Vorstellung der Konfirmanden**, die den Gottesdienst zusammen mit Pastor Schorling vorbereiten.
- 21.03. **9-18 Uhr Synode** Rheinland-Westfalen in Witten
- 22.03. **10.00 Uhr** Gottesdienst und **Vernissage zum Kunstprojekt 2026**. Im Gottesdienst wird das Benedictus-Quartett Teile aus Joseph Haydns „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ aufführen, passend zu den Motiven der vier Bilder des Hagener Künstlers Herbert Grawe, der die Bilder als Auftragsarbeit für unsere Gemeinde geschaffen hat. Das Benedictus-Quartett ist der Gemeinde gut bekannt aus mehreren Konzert-Gottesdiensten zu Karfreitag.

April

- 2.04. **18.00 Uhr Feier-Abend-Mahl** am Gründonnerstag
- 3.04. **10.00 Uhr Predigtgottesdienst** an Karfreitag mit Kindergottesdienst
- 4.04. **21.00 Uhr** Feier der **Osternacht** mit Abendmahl
- 5.04. **10.00 Uhr Osterfestgottesdienst** mit Abendmahl und Kindergottesdienst
- 12.04. **16.00 Uhr Sonntagstafel**
- 19.04. **10.00 Uhr** Festgottesdienst mit **Konfirmation**

Schon mal vormerken:

- 8.-10. Mai Familienfreizeit in Homberg
30 Mai Mitarbeiterfest ab 15.30 auf dem Kirchhof
31. Mai Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum

Kontakte – Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten · www.kreuzgemeinde-witten.de

Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449

Fax (0 23 02) 134 23

schorling@selk.de

Gemeindebüro: Antje Bielak

Di und Do : 9.00-12.00 Uhr;

Fon (0 23 02) 134 22

gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de

Finanzkommission: Falk Steffen

Fon (02 34) 472310

Baukommission: Oscar Lange

Fon (0231) 652837

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327

friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

Impressum

Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten

www.kreuzgemeinde-witten.de

Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

Layout:

Mike Luthardt

Friedhofsgärtner: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschoettel

(0 23 35) 71162

Friedhofskapelle

Königsberger Straße 23

Internetseite: Hardy Ehlerding

redaktion@kreuzgemeinde-witten.de

Konten der Kreuzgemeinde:

KD-Bank eG

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Witten

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81

BIC WELADED1WTN

Wer in der Lohnabrechnung / im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Druck:

Medienhaus Homberg

Versand:

Gerda und Hartmut Niche

Fotos:

Hinrich Schorling,
wenn nicht anders angegeben

8. März Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur nächsten regulären Gemeindeversammlung der Kreuzgemeinde am Sonntag 8. März im Anschluss an den Gottesdienst.

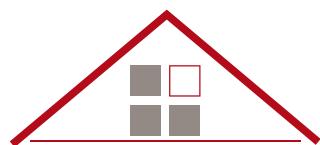
Voraussichtliche Tagesordnung

1. Statistik und Jahresrückblick
2. Finanzen
3. Info und Beschluss
Umwandlung 2. Pfarrstelle
4. Verschiedenes





Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Bibelkreis Hinrich Schorling	10.03./ 21.04.	Dienstag 20.00 Uhr
Bläserkreis Barbara Schorling 87 84 49	19.02./ 26.02./ 5.03./ 12.03./ 19.03./ 26.03./ 16.04.	Donnerstag 19.30 Uhr
Frauenfrühstück Norgard Steffen Bärbel Hein	20.02./ 13.03./ 24.04.	Freitag 9.30 Uhr
Gemeindeforum Ulrich Wende	22.02. (Sonntag) / 5.03. / 20.04.	Donnerstag 15.30 Uhr
Jungbläser Barbara Schorling	26.02./ 5.03./ 12.03./ 19.03./ 26.03./ 16.04.	Donnerstag 17.45 Uhr
Kinderchor Finn-Ole Steffen Barbara Schorling	26.02./ 12.03./ 26.03./ 23.04.	Donnerstag 16.30 Uhr
Kindergottesdienst-Team Annika Wagner	9.02.	Montag 19.30 Uhr
Kirchenkollegium Hinrich Schorling	3.03./ 14.04.	Dienstag 19.30 Uhr
Kirchenmäuse Annika Wagner Hinrich Schorling	19.02. / 5.03./ 19.03./ 16.04.	Donnerstag 16.00 Uhr
Konfirmanden Hinrich Schorling	24.02./ 10.03./ 24.03./ 14.04.	Dienstag 17.00 Uhr
Kontrapunkt Finn-Ole Steffen1	nach Vereinbarung	Mittwoch 20.00 Uhr
Offener Kreis Oscar Lange	12.02. (Donnerstag 18.30)/ 24.03./ 28.04.	Dienstag 20.00 Uhr
Sonntagstafel Susanne Barmann	1.03./ 12.04.	Sonntag 16.00 Uhr



Olaf Teßmann
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid
Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28
Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · info@olafteßmann.de

VATER unser ...

Vater unser im Himmel ...

Komische Anrede – das sage ich zu meinem Papa nie. Klingt irgendwie steif und nicht so richtig liebevoll, finde ich. Andererseits ist Gott auch nicht mein Kuschelfreund. Er bleibt ja doch immer weit weg, „im Himmel“ eben. Den kann ich mir nicht so wirklich vorstellen. Aber es muss ein guter Ort sein, wenn Gott dort ist.

Bei dem Wort „Vater“ denke ich an einen, auf den ich mich verlassen kann. der mich auffängt und mir den Rücken stärkt. Er kennt mich und ist stolz auf mich. Das passt gut zu Gott. Eigentlich irre, dass ich zu ihm „Vater“

sagen darf ... Jesus selber hat dieses Gebet ja für seine Jünger formuliert. Ich gehöre also zu seiner Familie, er ist mein Bruder!

Das „unser“ ist auch wichtig. Es geht nicht um mich allein, Gott gehört niemandem.

Er ist für alle Menschen wie ein Vater. Vielleicht auch für Leute, die dieses Gebet gar nicht beten?

Was wäre eigentlich, wenn ich „Mutter unser“ sage? Mit dem Wort Mutter verbinde ich auch ganz viel Gutes ... Und das würde auf jeden Fall auch zu Gott passen!



Ein Aspekt der Fastenzeit



© congerdesign / Pixabay.com in: Pfarrbriefservice.de

Das Teilen. Nicht nur der Verzicht, sondern gelebte Nächstenliebe, praktizierte Gerechtigkeit. Beim Propheten Jesaja sagt Gott über das Fasten:

„Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: ... Bedeutet es nicht, dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?“
(Jesaja 58)

Zu Hause ist es am schönsten!



Unsere Leistungen:

Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst
Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39

Crengeldanzstraße 54a

58455 Witten

www.schmidt-seniorenbetreuung.de

Monatsspruch März 2026



David Kremer

© David Kremer, 2015

Da weinte Jesus. (Johannes 11,35)

An zwei Stellen erzählt die Bibel, dass Jesus weinte. Einmal, als er vor seinem Leiden auf dem Weg nach Jerusalem ist, weint er über die Stadt und ihr bevorstehendes Schicksal (Lukas 19,41-42). Im Johannesevangelium weint er über seinen toten Freund Lazarus – auch das kurz vor seiner Passion. Das eigene Leiden vor Augen weint Jesus nicht über sich selbst und sein Schicksal, sondern über die, die ihm am Herzen liegen. Und deshalb – glaube ich – weint er auch heute über die vielen, die unter mörderischer Gewalt, unter Hunger und Not, Verfolgung, Krankheit oder Einsamkeit leiden. Ich glaube, dass die

Tränen Jesu ein Trost sind, sind sie doch ein Zeichen seiner Nähe. Jede Träne legt Zeugnis darüber ab: Ich - Du - wir sind nicht allein. Und das gilt nicht nur für die Tränen Jesu. Wenn er zur Nachfolge aufruft, dann auch dazu, ihm in seinem Mitgefühl, seinem Mitleiden, seinen Tränen nachzufolgen. Sie sind mir genauso Auftrag wie seine Worte und sein Handeln. Der Theologe Johann Bengel sagte im 18. Jahrhundert: „Christen, die nicht weinen und meinen, sie seien besonders glaubensstark, sollten sich nicht täuschen. Gott kann ihnen am Ziel nicht einmal die Tränen abwischen.“

Michael Tillmann



„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Das Land ist aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus evangeliun 11,28-30.

Christliche Frauen berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Gemeinsam mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt fei-



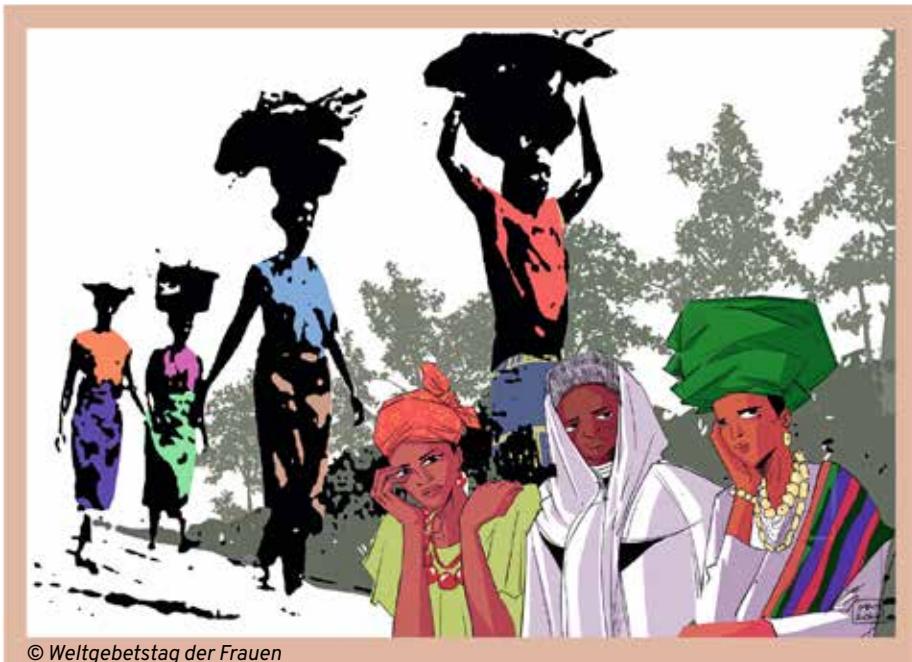
© World Day of Prayer International Committee, Inc

ern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

**15.30 Kaffeetrinken im
Gemeindehaus mit
Informationen zu Nigeria**

**17.00 Gottesdienst
in der Kreuzkirche**





© Weltgebetstag der Frauen

Kommt! Bringt eure Last

Am 6. März feiern die Kirchen den Weltgebetstag der Frauen. Dabei engagieren sich Frauen über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand vor fast 100 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 trägt den Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ und wurde von Frauen aus Nigeria gestaltet. Das Motto ist angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und

Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen aller dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.



Infotag „Wohin geht die SELK?“ in Kassel

Rund 110 Teilnehmende vor Ort und online folgten am 17. Januar 2026 in Kassel der Einladung des Vereins Aufbruch SELK e.V. zum Infotag „Wohin geht die SELK?“. Ziel der Veranstaltung war es, über die aktuelle Situation der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche nachzudenken und gemeinsam Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln. Die große Resonanz und die positiven Rückmeldungen zeigten den hohen Gesprächsbedarf in der Kirche. Den geistlichen Auftakt bildete die Emmausgeschichte. Sie ermutigte, die gegenwärtigen Umbrüche nicht nur als Krise, sondern als geistliche Chance zur Erneuerung zu verstehen. Anschließend stellten verschiedene Beiträge die Hintergründe und Entwicklungen in der SELK vor, die zur Vereinsgründung führten. Dabei wurde der Reformbedarf in den Bereichen Mitglieder, Finanzen und Pfarrerschaft deutlich. Ebenso wurde über die jüngste Kirchensynode be-

richtet, auf der eine Einheits- und eine Trennungskommission eingesetzt wurden, um Wege für die Zukunft der Kirche zu klären.

Weitere Beiträge informierten über neue Initiativen innerhalb der Kirche, die Arbeit der beiden Kommissionen sowie über den Verein Aufbruch SELK e. V. selbst, der sich für eine zukunftsfähige und inklusive Kirche einsetzt. Ein anschauliches Kartenwerk zur SELK-Statistik verdeutlichte die strukturellen Herausforderungen und machte die Situation der Kirche greifbar.

Am Nachmittag tauschten sich die Teilnehmenden in Gruppen aus. Im Plenum wurden zahlreiche Reformanliegen gesammelt, etwa mehr Transparenz, stärkere Beteiligung von Laien und eine aktive Mitgestaltung der kommenden Kirchensynode. Auch der Wunsch nach weiteren Informations- und Austauschformaten wurde deutlich. Die Veranstaltung endete mit Gebet und Segen – und dem spürbaren Willen, den begon-



v.l.n.r.: Solveig Schnaudt; Katrin Struckmann; Christine Buyken, Thomas Krueger, Bärbel Hein, Michael Sommer



nenen Weg des offenen Gesprächs und gemeinsamen Aufbruchs fortzusetzen. Die Plenumsteile der Veranstaltung sind als Aufzeichnung des Livestreams auf der YouTube-Seite der Initiative Frauenordination verfügbar.

Der Verein Aufbruch SELK e. V. unterstützt Gemeinden bei der Organisation und Durchführung von

Informationsveranstaltungen zur kirchlichen Zukunftsarbeit. Bitte nehmen Sie dazu mit uns Kontakt auf: info@aufbruch-selk.de. Weitere Informationen zu Aufbruch SELK e. V. unter <https://frauenordination.de/aufbruch-selk>. Ansprechpartner in unserer Kreuzgemeinde sind Falk Steffen (0234-472310) und Bärbel Hein (02302-9629544).

Medienreferentin startet im Kirchenbüro der SELK

Anfang Dezember hat Gabriela Peckover im Kirchenbüro der SELK ihre Arbeit als Medienreferentin aufgenommen. Frau Peckover wird in den kommenden Wochen eingearbeitet und unterstützt den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit“, aber auch weitere Themenfelder und Verwaltungsaufgaben. Besonders der Bereich „Soziale Medien“ wird dabei in den nächsten Monaten ausgebaut. „Wir werden im kommenden Jahr sehen, dass der Instagram-Kanal der SELK wieder mit Leben gefüllt wird“, so der Geschäftsführende Kirchenrat Daniel Soluk.

„Leider waren meine Ressourcen in dem Bereich begrenzt und mit Frau Peckover haben wir nun eine engagierte Mitarbeiterin mit einer guten Expertise im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, die sich hier einbringt. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und erbitte Vertrauen und Gebet für unsere Arbeit.“, so Soluk weiter.

Die gebürtige Südafrikanerin, die ihre Wurzeln in der Freien Evangelisch-Lutherischen Synode in Südafrika (FELSiSA) hat, ist nach ihrem Schul-



abschluss nach Deutschland gekommen und hat zuvor ihr Studium in Nürnberg abgeschlossen. „Mir ist es wichtig, das Evangelium, wie es die Bibel sagt, den Menschen näherzubringen sowie auch die Tiefe und den Schatz der lutherischen Theologie insbesondere jungen Menschen wieder zugänglich zu machen“, so Gabriela Peckover.

selk_aktuell vom 16.12.25



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Witten



**Aus Gründen des Datenschutzes
werden die Namen und Adressen
unserer Jubilare
hier nicht veröffentlicht.**

Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlichen wissen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der digitalen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter www.kreuzgemeinde-witten.de heruntergeladen werden können, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.

*Unseren älteren Gemeindegliedern
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen
Gottes Segen auch im neuen Lebensjahr.*



firma **koch**

so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898
Gebäudedienstleistungen
Fußbodenarbeiten
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten
Telefon: +49 2302 88 95 860
E-Mail: kontakt@firma-koch.de
www.firma-koch.de

Bohnet

GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten
oder konkrete Hilfe benötigen,
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!



Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



57828

Universitätsstraße 2
58455 Witten

Matthias Abel

Unsere Leistungen:

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagearbeiten

Mobil: (0171) 3 70 90 04
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70
www.abel-bautenschutz.de
E-Mail info@abel-bautenschutz.de

IHR MONTEUR
Marco Wegener & Torsten Pfützenreuter GbR

- Wärmepumpen-Anlage
- Moderne Heiztechnik
- Solaranlage
- Sanierung
- PV-Anlage
- Energieberatung
- Regenwassernutzung
- Renovierung
- Bäder
- Wartung
- 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a
58454 Witten
Tel.: 02302 392620
Fax: 02302 392610,
Email: info@ihr-monteur.de



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Wir suchen Nachwuchs
und bieten sinnstiftende Tätigkeiten mit interessanten
Perspektiven

Mehr zu unseren
Ausbildungsmöglichkeiten erfahren Sie
persönlich bei uns oder unter dem
folgenden QR-Code:



Einfach mit dem
Smartphone scannen

Regionaldirektion
Oliver Nöding und Team

Ziegelstr. 1
58455 Witten
Telefon 02302 2825335



**Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.
Gerne kaufen wir Ihr Haus.**

Hausverwaltung Hasenkamp

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12

info@hausverwaltung-hasenkamp.de - www.hausverwaltung-hasenkamp.de

Liebe Leserinnen und Leser,

welch eine vertrauensvolle Einladung zum Weltgebetstag 2026 wird hier von den Christinnen in Nigeria ausgesprochen: „Kommt! Bringt eure Last.“ Sie gilt uns allen gemeinsam im Vertrauen auf Jesus Christus. Dieses Motto des Weltgebetstages, umgesetzt von der nigerianischen Künstlerin Gift Amara-chi Ottah, erzählt von Hoffnung, aber auch von Bedrohung und Sorgen des Alltags.

Denn Nigeria mit seiner gut 230 Millionen zählenden Bevölkerung ist vielseitig, ein aufstrebendes Wirtschaftsland, ein Schwellenland. Aber nur wenige profitieren davon. Das Land ist reich an Bodenschätzen, reich an Erdöl. Trotzdem haben viele Menschen kein Geld, um Benzin zu kaufen, wenn die Tankstellen nicht sowieso gerade leer sind. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, aber die Perspektiven für junge Leute sind düster. Etliche suchen den Weg nach Europa, andere schließen sich gewalttätigen Banden an. Manche allerdings finden tatsächlich ihr Glück: in der boomenden Musik - und Filmindustrie Nigerias etwa, Stichwort „Afrobeat“ und „Nollywood“ – Traumwelten mit Aufstiegschancen.

„Kommt! Bringt Eure Last.“, dazu lädt Jesus im Matthäusevangelium ein. Interessanterweise bietet er ein „Joch“ an, das hilft, mit Lasten umzugehen. Die Lasten verschwinden nicht einfach, aber ein Joch kann ent-lasten. Und im Miteinander entsteht so etwas wie ein geschützter Raum in Krisen und Konflikten.

Was das bedeutet, können wir beim Weltgebetstag am 6. März 2026 gemeinsam herausfinden – beim Gottesdienst irgendwo in Ihrer Nähe.

Ihre Brunhilde Raiser, für den Vorstand des Weltgebetstags der Frauen – Deutsches Komitee e.V



*Eine junge Taxifahrerin in Lagos vor ihrem „Keke“, dem landestypischen motorisierten Dreirad
© Katrin Gänslor/KNA*

Unser Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

15. Februar Estomihi

10.00 PGD/KGD, anschl. Kirchencafé

21. Februar Samstag

15.30 Krabbelgottesdienst

22. Februar Invokavit

10.00 HGD/KGD zum Jubiläum „55 Jahre Gemeindeforum“;
anschl. Mittagessen für das Forum

1. März Reminiszere

10.00 PGD/KGD

8. März Okuli

10.00 Familiengottesdienst mit Taufe;
anschl. Gemeindefeier und Kirchencafé

15. März Lätare

10.00 HGD/KGD mit Vorstellung der Konfirmanden

22. März Judika

10.00 PGD/KGD mit Teilen aus Joseph Haydens „Die sieben
letzten Worte“ und Vernissage mit Bildern von Herbert
Grawe in der Kirche; anschl. Kirchencafé

29. März Palmarum

10.00 HGD/KGD

2. April Gründonnerstag

18.00 Feier-Abend-Mahl

3. April Karfreitag

10.00 PGD/KGD

4. April Samstag

21.00 Osternacht mit Abendmahl

5. April Ostersonntag

10.00 Osterfestgottesdienst mit Abendmahl und KGD

12. April Quasimodogeniti

10.00 PGD/KGD

19. April Miserikordias Domini

10.00 HGD/KGD mit Konfirmation

26. April Jubilate

10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé

Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst



kreuz
gemeinde
witten

Lutherstraße 6-10

58452 Witten

Fon (0 23 02) 134 22

Fax (0 23 02) 134 23

www.kreuzgemeinde-witten.de

